

Annette Dina Weinreich  
freie Architektin  
Söflinger Straße 205

89077 Ulm

architektur

Fon: 0731-3870119

e-mail: [info@weinreich-architekten.de](mailto:info@weinreich-architekten.de)

Fax: 0731-3870118

home: [www.architektur-ulm.net](http://www.architektur-ulm.net)

A.Weinreich Architektin Söflinger Straße 205 89077 Ulm

An das  
Innenministerium Baden Württemberg

Dorotheenstraße 6  
70173 Stuttgart

Ulm, 26.02.2006

### **Petition an das Innenministerium von Baden-Württemberg**

Persönliche Daten: Annette Dina Weinreich  
Dipl.Ing.(FH) Freie Architektin  
Waldhornweg 20  
89077 Ulm

Tel.: 0731-38 70 119 Fax: 0731-38 70 118  
[aw@weinreich-architekten.de](mailto:aw@weinreich-architekten.de)

Ich reiche die Petition als Vertreterin folgender Personen ein:

Jusuf, Elheme, Xhemile, Egzon und Walton Ferizi  
Heidenheimer Str. 50  
89075 Ulm

Gegenstand der Petition:

Anfechtung der Entscheidung der Härtefallkommission vom .....

Ziel der Petition:

Verhinderung der Abschiebung der Familie Ferizi  
Erlangung des Aufenthaltsrechtes

Mit dieser Petition möchte ich die Härtefall-Kommission insofern in Frage stellen, da sie nicht ihren Vorsätzen nach handelt, was in dem Fall der Familie Ferizi nachzuweisen ist.

„Die Kommission befasst sich ausschließlich mit den extremen Ausnahmefällen, denen schon auf der Stirn geschrieben steht, dass eine Aufenthaltsbeendigung unvernünftig wäre“, stellte Goll klar. Als Beispiel nannten die beiden Minister Ausländer, die von ihren Arbeitgebern dringend benötigt würden und die bereits lange in Baden-Württemberg lebten, hier ihre Steuern bezahlen, ihre Kinder bekommen haben und problemlos integriert seien. Sie dann aufgrund der starren Gesetzeslage ohne Prüfungsmöglichkeit in eine ungewisse Zukunft abschieben zu müssen, sei für Arbeitgeber, Nachbarn oder Lehrer kaum noch nachvollziehbar gewesen.“

Bei Familie Ferizi hat die Härtefall-Kommission aufgrund mangelhaft vorgelegter Integrationsnachweise seitens der damaligen Rechtsberaterin fälschlicherweise zu Ungunsten der Familie entschieden. Da eine nochmalige Anrufung der Härtefall-Kommission nicht möglich ist müssen wir nun diesen Weg wählen.

Dies ist ein Hilferuf auch von vielen Ulmer Bürgern, die es nicht verstehen können dass man Freunde einfach so aus der Stadt vertreiben kann.

Es handelt sich hierbei um die Familie Ferizi, die schon seit über 10 Jahren in Ulm leben und deren 3 Kinder alle in Ulm geboren sind. (Die Details können Sie aus dem beigefügten Zeitungsartikel entnehmen).

Der Vater ist seit Jahren berufstätig, die Kinder sind sehr gut erzogen (s. die Beurteilungen der Lehrer und div. Eltern von Schulfreunden) und es wäre ein großer Verlust für Viele, wenn diese Familie nicht mehr unter uns sein könnte.

Von allen beteiligten Instanzen höre ich immer wieder, dass man mit der Härtefallregelung nicht sehr glücklich ist und eine so genannte „Altfallregelung“ viel humaner und situationsgerechter wäre – aber leider haben wir die noch nicht und, falls sie doch irgendwann einmal in Kraft treten sollte, ist es für unsere Freunde sicherlich schon zu spät.

Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Kinder in ihrer ehemaligen Heimat nicht wohl gesonnen aufgenommen werden, da sie für die Kosovo-Albaner zu Verrätern gehören weil sie zu lange in Deutschland waren.

Die im folgenden aufgeführten Anlagen (nur die wichtigsten von vielen) füge ich in Kopie diesem Schreiben bei:

- Zeitungsartikel vom 06.12.2005
- Leserbrief vom 12.12.2005
- 17 Seiten Unterschriftensammlungen
- Brief von meinem Sohn Luke Weinreich
- Brief von Freundin von Xhemile und deren Mutter
- Brief von Herrn Sven Ahnefeld, Lehrer von Xhemile
- Brief von Frau Wiebke v. Boxberg, Lehrerin von Egzon
- Brief von Frau Bucher-Nägele, frühere Lehrerin von Egzon
- Brief von Fa. Settele, Arbeitgeber des Herrn Ferizi

Ich möchte noch mal betonen, dass es weitaus humaner und richtiger wäre an Stelle der Härtefall-Regelung eine Altfall-Regelung einzuführen. Menschen die über 10 Jahre in Deutschland gelebt, gearbeitet und Steuern bezahlt haben sollte man nicht einfach wegschicken. Voll integrierte Ausländer wie die Familie Ferizi dürfen nicht abgeschoben werden !

Ulm, den 26.02.2006

Unterschrift Annette Weinreich